



Protokoll

der ordentlichen Generalversammlung

vom

6. März 2009

in der

Käbschür

in

Oberdorf

Protokoll

der ordentlichen Generalversammlung
des GewerbePuls Langendorf – Oberdorf – Rüttenen und Region
vom 6. März 2009 um 19.00 Uhr in der Kächschür
in Oberdorf

<u>Vorsitz</u>	Anton Sonderegger, Präsident
<u>Anwesend</u>	30 Mitgliederfirmen und Ehrenmitglieder, (Teilnehmerliste auf dem Sekretariat einsehbar); insgesamt 58 GewerblerInnen, PartnerInnen aus dem GewerbePuls, Gäste und Musiker.
<u>Ehrenmitglieder</u>	Annemarie Sury, Franz Fischer, Rolf Rauber, Kurt Leisi
<u>Gäste</u>	RR Esther Gassler und Hans Gassler, Schönenwerd Walter Ledermann, Vizegemeindepräsident Langendorf Peter Sury, BG Langendorf (später) Marcel Michel mit Ehefrau Babette, RB Weissenstein Lea Durrer, Solothurner Zeitung Walter Morgenthaler, Solothurner Tagblatt
<u>Entschuldigungen</u>	siehe Entschuldigungsliste
<u>Protokoll</u>	Andreas Gasche, Oekingen

Traktanden

1. Begrüssung/Entschuldigungen
2. Wahl der Stimmezähler(innen)
3. Genehmigung Protokoll der GV vom 7. März 2008
4. Entgegennahme und Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten
5. Entgegennahme und Genehmigung Jahresrechnung 2008/Revisorenbericht
6. Déchargeerteilung
7. VISION 2009 (Genehmigung des Jahresprogramms)
8. Festsetzung der Jahresbeiträge
9. Genehmigung des Budgets 2009
10. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
11. Neuaufnahmen und Entlassungen von Mitgliedern (Mutationen)
12. Anträge der Mitglieder
13. Verschiedenes/Mitteilungen

1. Begrüssung/Entschuldigungen

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder des GewerbePuls. Einen speziellen Gruss richtet er an Regierungsrätin Esther Gassler und Hans Gassler, an die Ehrenmitglieder Franz Fischer, Rolf Rauber, Kurt Leisi und Annemarie Sury, an den Vizegemeindepräsidenten von Langendorf Walter Ledermann sowie an die Neumitglieder.

Im Weiteren begrüsst er von der Presse: Walter Morgenthaler vom Solothurner Tagblatt und Lea Durrer von der Solothurner-Zeitung.

Es sind diverse Entschuldigungen eingegangen. Der Präsident erwähnt vor allem die abwesenden Gemeinde- und Bürgergemeindevertretungen von Oberdorf und Rüttenen, sowie die entschuldigten Vertreter der Gewerbevereine Bellach und Solothurn. Ganz am Schluss erwähnt er noch das ferienhalber abwesende Vorstandsmitglied Reto Braun.

Die Einwohnergemeinde Oberdorf offeriert die Benutzung der Kächschür sowie den Kaffee. Die Versammlung verdankt diese freundliche Geste.

Die Einladung ist fristgerecht erfolgt, die Versammlung ist beschlussfähig

2. Wahl der Stimmzähler(innen)

Caroline Frei wird mit Applaus zur Stimmzählerin gewählt.

3. Genehmigung Protokoll der GV vom 7. März 2008

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern zugestellt. Es gibt keine Änderungsanträge. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Entgegennahme und Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Anton Sonderegger verliest folgenden Jahresbericht: „Annus horribilis – das schreckliche Jahr“, eine viel gehörte Aussage, rückblickend auf das Jahr 2008.

Geschäftlich gesehen aber war das Jahr 2008 für die meisten KMU in der Schweiz, und damit auch für uns Gewerbler, ein gutes Jahr, vielleicht sogar ein sehr gutes Jahr. Die allermeisten waren gut ausgelastet und es gab wenig zu jammern. Mit Ausnahme vielleicht der bis im Sommer exorbitant hohen Heizöl und Treibstoffpreise. Heizgas ist immer noch teuer und Strom wird jetzt teurer, aber das sind andere Geschichten.

Die Konsumentenstimmung war letztes Jahr trotz den ins Bodenlose fallenden Börsenkurse immer noch passabel. Durch die guten Ergebnisse der meisten Betriebe in der Schweiz wurden nach langen Jahren der Zurückhaltung wieder reale Lohnerhöhungen ausgeschüttet, zum Teil nicht zu knapp.

Aber wie geht's weiter? Wann endlich wird die Negativspirale den Boden erreichen? Jeden Tag wird tausendfach diese Frage gestellt.

Die Verunsicherung ist gross und dies ist wohl das grösste Problem. Wen verwundert es – die schlechten Nachrichten von den Finanzmärkten hören nicht auf, immer neue ‚Leichen‘ kommen ans Licht, so kann kein Vertrauen geschaffen werden.

4. Entgegennahme und Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten (Fortsetzung)

Der Staat musste, und muss immer noch, den Finanzinstituten mit teuren Krücken unter die Arme greifen. Und jetzt erschreckt uns die Realwirtschaft langsam aber sicher auch mit ähnlich schlechten Botschaften. Viele Staaten beschliessen milliardenschwere Investitionsprogramme mit Geld, das eigentlich gar nicht zur Verfügung steht, für das aber der Steuerzahler geradestehen muss. Das ist vielen wahrscheinlich noch gar nicht bewusst.

Mit dieser für uns alle schmerzlichen Korrektur bezahlen wir jetzt für die unglaubliche Gier und Masslosigkeit einer abgehobenen Gilde von Investmentbankern, verantwortungslosen Verwaltungsräten, Zockern und Betrügern.

Erfahrungsgemäss sind vor allem Klein- und Kleinstbetriebe und somit unser Gewerbe im wirtschaftlichen Abschwung weniger betroffen, als die stark exportorientierten KMU und Grossbetriebe. Andererseits profitieren wir aber bei einer Erholung auch weniger stark in der anderen Richtung. Insgesamt gesehen, sicher kein Nachteil.

Die andere gute Botschaft sind zweifellos die stark gesunkenen Erdöl- und anderen Rohstoffpreise. Wer hätte vor einem halben Jahr noch gewagt, diesen veritablen Absturz vorauszusagen? Trotz der gesunkenen Erdölpreise gilt es nun erst recht in effiziente und verbrauchsarme Motoren und Heizungen, als auch in Wärmedämmung zu investieren.

Dazu eine Pressemitteilung vom 31.1.2008:

Eine neue Studie der Uni Bern zeigt, dass die Klimaveränderung viel rascher voran schreitet als bisher angenommen. Die Erkenntnisse stammen aus einer Untersuchung der CO₂-Konzentration in vom Eis eingeschlossenen Luftblasen in Bohrkernen aus Grönland und der Antarktis. Allein in den letzten zwanzig Jahren ist die CO₂-Konzentration gleich stark gestiegen wie bei den natürlichen Schwankungen der vorindustriellen Zeit in jeweils rund 1600 Jahren.

Ich persönlich finde, dass die Klimaerwärmung eine viel grössere Bedrohung für unser Leben auf dieser Erde ist, als die momentane Finanz- und bald auch Wirtschaftskrise. Vor allem ist die Klimaerwärmung kurzfristig nicht umkehrbar, im Gegensatz zu einer wirtschaftlichen Baisse von ein paar Jahren.

Überhaupt möchte ich dazu aufrufen, das Wort Krise möglichst wenig in den Mund zu nehmen, vorwärts zu schauen und Chancen zu packen.

Es gilt die guten Leistungen des Gewerbes ins rechte Licht zu rücken und den ruinösen Preiskampf möglichst den anderen zu überlassen. Ich sehe es als Fehler an, den Wettbewerb hauptsächlich über den Preis zu führen, wie das nun mehr und mehr praktiziert wird.

In insgesamt fünf Sitzungen hat der Vorstand des GewerbePuls die laufenden Geschäfte des Vereines im letzten Jahr erledigt.

4. Entgegennahme und Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten (Fortsetzung)

Der Höhepunkt in unserem letztjährigen Vereinsjahr war natürlich die alle fünf Jahre stattfindende Gewerbeausstellung GALOR. OK-Präsident Roland Frei konnte am 1. Mai 2008 anlässlich der Eröffnungsfeier über 50 Aussteller und zahlreiche Gäste begrüßen. Erstmals konnten wir mit dem ‚Schwarzbubenland‘ eine Gastregion gewinnen.

Was nachher während 4 Tagen auf dem Schulhausareal in Langendorf folgte, war für viele rückblickend ein eigentliches Dorffest. Gegenüber der Ausstellung vor 5 Jahren ist wiederum eine wesentliche Attraktivitätssteigerung gelungen, was sich schliesslich auch auf die Besucherfrequenz und die Zufriedenheit der Aussteller ausgewirkt hat. Überaus erfreulich war das ausschliesslich positive Echo seitens Besucher und Behörden.

Einen herzlichen Dank gehört den Gemeindebehörden von Langendorf für die vielschichtige Unterstützung, den zahlreichen Sponsoren und Helfern, sowie den Ausstellern und dem OK, mit der Zuversicht, in 5 Jahren eine GALOR 2013 auf die Beine stellen zu können.

Traditionsgemäss folgte im Juni unser Lehrlingsanlass in der Jägerhütte „Hasenmatte“. Es wurden diejenigen Lehrlinge geehrt, welche die Lehrabschlussprüfung erfolgreich absolviert hatten. Eingeladen waren alle Lehrlinge, Lehrmeister und Mitglieder des GewerbePuls. Die Absolventen erhielten von unserem Mitglied Fritz Breiter ein von ihm gespendetes Kunstwerk, welches jeweils von der jungen Generation sehr geschätzt wird. Der gemütliche Abend wurde finanziell erst ermöglicht durch Sponsoring-Beiträge von zahlreichen Mitgliedern.

Am ersten Septemberwochenende stand unser „Herbstausflug“ auf der Agenda. Aus aktuellem Anlass erwiesen wir unserem GALOR-Gast die Referenz und reisten ins nahe Schwarzbubenland. Erste Etappe war das Musikautomatenmuseum in Seewen, welches uns alle begeisterte. Anschliessend war eine E-Bike Tour geplant, welche aber leider den überaus nassen Witterungsverhältnissen zum Opfer fiel. Vor dem Nachtessen war ein Umtrunk in Himmelried beim Bierbrauer Oberson auf dem Programm. Schlusspunkt war das vorzügliche Nachtessen an der Birs in Grellingen. Organisiert wurde dieser interessante und spannende Ausflug durch Remo Bieri, besten Dank.

Nach 13 Weihnachtsmärkten in den Gemeinden Langendorf, Oberdorf und Rüttenen liess man dieses Konzept letztes Jahr fallen. Als Versuch führten wir erstmals einen Samichlausanlass zusammen mit der Raiffeisenbank Weissenstein im Heimlisbergwald durch. Ein zeitlich kurzer, aber trotzdem sehr erfolgreicher Anlass.

Ich verweise auf unsere Homepage www.gewerbepuls.ch, die täglich aktuell ist, mit Agenda und Bildern zu unseren Aktivitäten.

Erfreulicherweise konnten auch letztes Jahr wiederum eine Anzahl neuer Mitglieder gewonnen werden.

Ich danke meinen Kollegen vom Vorstand und dem Sekretariat Andreas Gasche vom KGV für die effiziente, äusserst kollegiale und sehr angenehme Zusammenarbeit.

Der Jahresbericht wird mit einem kräftigen Applaus verdankt. Adrian Herzog dankt dem Präsidenten für die geleistete Arbeit. Der Vorstand ist ein gutes Team und die Arbeit ist gefreut.

5. Entgegennahme und Genehmigung Jahresrechnung 2008/Revisorenbericht

Der Kassier Ueli Büchli dankt den Mitgliedern für die prompten Zahlungseingänge. Die Jahresbeiträge sind alle eingegangen. Die Rechnung hat bei einem Ertrag von Fr. 38'358.95 und einem Aufwand von Fr. 35'175.15 mit einem Gewinn von Fr. 3'183.80 abgeschlossen. Er erklärt einige Posten ausführlicher.

Die Bilanz sieht wie folgt aus: Bei den Aktiven ist nur das Umlaufvermögen von Fr. 59'315.15 verbucht. Bei den Passiven sind Fr. 32'396.40 beim Fremdkapital geschrieben. Das Eigenkapital beträgt Fr. 23'734.95. Dies ergibt total Passiven von Fr. 59'315.15. Mit dem Jahresgewinn von Fr. 3'183.80 wächst das Vereinsvermögen auf Fr. 26'918.75.

Fritz Breiter und Gabi Schmid haben die Rechnung 2008 geprüft. Fritz Breiter verliest den Revisorenbericht, verdankt die Arbeit und empfiehlt der Versammlung die Rechnung zur Annahme. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig.

6. Déchargeerteilung

Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

7. VISION 2009

Als erstes macht Roland Frei einige Bemerkungen zur **GALOR 2008**. Er hat viele schöne Momente erlebt. Er dankt allen Ausstellern noch einmal für den tollen Einsatz und das unvergessliche Dorffest. Er freut sich bereits heute auf die GALOR 2013. (Der Vorstandstisch schliesst aus diesem enthusiastischen Votum, dass Roland Frei auch im Jahr 2013 als OK-Präsident zur Verfügung stehen könnte.)

Im Jahr 2009 sind folgende Anlässe geplant:

Der **Lehrlingstreff** findet am Donnerstag, 2. Juli 2009 statt. Adrian Herzog macht einige Erläuterungen zu diesem Anlass. Die Versammlung will den Anlass durchführen.

Der **Herbstausflug** ist auf Samstag, 5. September 2009 geplant. Remo Bieri macht zu diesem Punkt einige Ausführungen. Die Versammlung will den Anlass durchführen.

Im Jahr 2008 fand zum ersten Mal der Anlass „**der Samichlaus kommt...**“ statt. Initiiert wurde der Anlass von der RB Weissenstein. Der Vorstand schlägt vor, dass dieser Anlass am 2. Dezember 2009 wieder stattfindet. Anton Sonderegger stellt den Anlass kurz vor und macht einige Erläuterungen. Auf die Frage, ob der Weihnachtsmarkt wieder durchgeführt werden soll meldet sich niemand. Anton Sonderegger entnimmt der Stille, dass die Versammlung den Schlusssentscheid dem Vorstand überlässt.

Adrian Herzog stellt die Idee der **Weihnachtslotterie** vor. Der GewerbePuls will der Bevölkerung der drei Dörfer danke sagen. Man stellt Lose her und diese werden dann gratis an die Kundinnen und Kunden abgegeben. Als Preise werden kurz vor Weihnachten Geschenkgutscheine des GewerbePuls verlost. Die ganze Aktion kostet die einzelnen Gewerbebetriebe nichts. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Anfangs September 2009 wird die Neuauflage der **Broschüre 2010/2011** des Gewerbe Puls in Angriff genommen. Die Broschüre und der Internetauftritt sind für den Verein sehr wichtig. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die **nächste GV** findet am 5. März 2010 in der Käschür in Oberdorf statt.

8. Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Jahresbeitrag GV Puls ist seit Jahren gleich. Das heisst:

Grundpauschale Fr. 150.00
zuzüglich pro Festangestellte(r) Fr. 10.00 bis maximal Fr. 200.00

Zu diesem Betrag kommt der Beitrag an den Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverband (KGV), sofern man diesen Beitrag nicht schon über einen Berufsverband bezahlt. Der Grundbeitrag des KGV beträgt Fr. 95.00.

Die Versammlung will an diesen Beiträgen nichts ändern und heisst sie gut.

9. Genehmigung des Budgets 2009

Der Kassier Ueli Büchli stellt das Budget vor. Dieses sieht bei Einnahmen von Fr. 36'165.00 und einem Aufwand von Fr. 35'950.00 einen Gewinn von Fr. 215.00 vor. Der Kassier hat sich beim Budgetieren der Ausgaben an den Zahlen der Rechnung 2008 orientiert. Die anwesenden Mitglieder genehmigen das Budget 2008 einstimmig.

Ueli Büchli dankt den GV Puls Mitgliedern für Ihr Vertrauen.

10. Wahl des Vorstandes, des Präsidenten und der Rechnungsrevisoren

Neue Vorstandsmitglieder

Remo Meier vom Fleischfachgeschäft Fischer in Langendorf und Reto Braun, Geschäftsführer von der Garage Gysin & Gerspacher stellen sich als neue Vorstandsmitglieder zur Verfügung. Sie werden beide mit grossem Applaus gewählt.

Revisoren

Fritz Breiter tritt turnusgemäss zurück. Gabi Schmid wird 1. Revisorin, Mélanie Meier wird 2. Revisorin. Als Ersatzrevisorin wählt die Versammlung Beatrice Hugli.

11. Neuaufnahmen und Entlassungen von Mitgliedern (Mutationen)

Anton Sonderegger gibt folgende Mutationen bekannt.

Eintritte

GA Weissenstein GmbH (Eheim Marcel, Lüthi Erhard)
Weissenstein Immobilien (Monika Schneider)
ESP Sicherheitsdienst (Roland Schmid)

Austritte

Sirel AG, Langendorf (Wegzug der Firma)
Modegeschäft Kneubühler Solothurn

Besitzerwechsel

Die Firma Globetech übernimmt die Firma X-Vantic in Oberdorf.

Freimitglieder

keine

Anton Sonderegger begrüsst die Neumitglieder herzlich.

Der Gewerbeverein hat per 1.3.2008 83 Mitglieder. Davon sind: 74 ordentliche Mitglieder, 5 Ehren- und 4 Freimitglieder.

12. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes/Mitteilungen

Dieses Traktandum ist vorgesehen für Wortmeldungen.

Anton Sonderegger weist auf die Gewerbegutscheine hin. Vereine können diese Gutscheine mit 10% Rabatt kaufen.

Rolf Rauber von der Firma FFS stellt die Nachfolgeregelung vor. Seit 42 Jahren durfte er in der Region bauen. Aus der Besitzerfamilie gab es keine Nachfolgemöglichkeit. Besitzer ist Bruno Graber, dem auch die Arnold Beton-Trenn AG in Zuchwil gehört. Tobias Styner hat als Geschäftsführer die Firma FFS übernommen. Tobias Styner bedankt sich kurz für die gute Aufnahme.

Thomas Schär teilt mit, dass die Firma Expert-Trösch den Standort Langendorf verlässt. Die Firma hat alles auf den Standort Solothurn konzentriert. Wer die neue Werkstatt in Solothurn (Klosterplatz) besuchen will ist herzlich willkommen.

Anton Sonderegger heisst, bevor er die Versammlung pünktlich um 20.00 Uhr schliesst, Regierungsrätin Esther Gassler herzlich willkommen. Esther Gassler macht einen Ausblick auf die Solothurner Wirtschaft.

Schluss der Generalversammlung: 20.05 Uhr

Für das Protokoll



Anton Sonderegger
Präsident



Andreas Gasche
Sekretariat